

Nationalbank für Deutschland in Berlin und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. genau wie bei I. Die Anleihe diente zum Ausbau der Centralen. — Kurs Ende 1902—1911: 101.10, 102.70, 103.25, 103.30, 103.80, 101.10, 103, 103, 102.40, 102.40%. Zugel. im Juli 1902 in Berlin, im Aug. 1902 in Breslau. Die Stücke sind gleichmässig mit denen der Anleihe I lieferbar.

III. M. 1 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 2./12. 1904, rückzahlbar zu 103%, 1100 Stücke (Nr. 1—1100) Lit. A à M. 1000, 800 (Nr. 1101—1900) Lit. B à M. 500, auf Namen der Nationalbank für Deutschland in Berlin und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. genau wie bei I, Zweck wie bei II. — Kurs in Berlin Ende 1905: 103.30%. Die Stücke sind gleichmässig mit denen der Anleihe I u. II lieferbar. Auch notiert in Breslau. — Die Ges. darf vor Tilg. der Anleihen keine neuen Anleihen aufnehmen, welche ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. gewähren, als den M. 6 600 000 Teilschuldverschreib. eingeräumt ist; hypoth. Sicherstellung ist nicht erfolgt. — Verj. der Coup. bei allen drei Anleihen 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen.

IV. M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, zu deren Aufnahme die G.-V. v. 6./4. 1907 die Ermächtigung erteilte, falls die Ges. Geld zu Erweiterungsbauteilen benötige; Emiss. bis Anfang 1912 nicht erfolgt

Hypothek: M. 100 000 auf Gasanstalt Glogau, verzinsl. zu 4%, tilgbar Ende 1912. — Ferner M. 100 000 zu $4\frac{1}{2}\%$ auf dem Verwaltungsgebäude der Oberschles. Elektr.-Werke in Gleiwitz.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt a. 1904), event. Sonderrückl. etc., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, bis 5% Div. an Aktien Nr. 1—1750 u. Aktien Lit. A Nr. 4251—5125 (mit event. Nachzahl.-Pflicht), bis 5% Div. an Aktien Lit. B Nr. 1751—4250, 5126—6375, Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. nach G.-V.-B. Die Tant. des A.-R. beträgt ausser M. 1000 fester Jahresvergüt. für jedes Mitgl. zus. 10% des Reingewinns, der nach Abzug sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Verteilung von 4% Div. auf das eingezahlte A.-K. verbleibt. Die Nachzahlung auf Div.-Scheine der Aktien Nr. 1—1750 u. der Aktien Lit. A Nr. 4251—5125 ist nach der Zeit ihrer Fälligkeit zu leisten. Die Inhaber der Aktien Lit. B können also eine Div. erst dann beanspruchen, wenn alle etwaigen Div.-Rückstände genannter Aktien A vollständig berichtet sind.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Gasanstalt Glogau 624 601, do. Neu- u. Umbau-Kto 704 393, do. Betriebs-Konten (Kassa, Debit., Material. etc.) 263 573, Oberschles. Elektr.-Werke 28 117 949, Betriebs-Konten: Kassa 21 803, Debit. 735 876, Bankguth. 489 537, zus. 1 225 413 abzügl. Kredit. 939 076, bleibt 286 337, Bau- u. Betriebsmaterial. 349 978, Betriebsutensil. u. Inventar 46 401, vorausbez. Assekuranz 34 609, Kaut.-Effekten 159 704, Kaut.-Wechsel 31 000. — Passiva: A.-K. 11 040 000, Teilschuldverschreib. 6 600 000, do. Zs.-Kto 108 461, R.-F. 1 516 752, Abschreib.-Kto 9 434 779, Disp.-F. 190 306, Talonsteuer-Res. 80 000, Hypoth. 250 000, Kredit. 112 165, Avale 31 000, unerhob. Div. 57, Div. 1 104 000, Tant. an Vorst. u. Grat. 62 677, do. an A.-R. 80 851, Vortrag 29 299. Sa. M. 30 640 351.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. einschl. Steuern u. einschl. der festen Vergüt. für den A.-R. 69 815, Zs. 281 568, Gewinnanteil der Stadt Glogau 59 832, vertragl. Abgaben u. Gewinnbeteil. im Versorgungsgebiete der Oberschles. Elektr.-Werke 156 292, Abschreib. auf Anlagen 1 735 000, do. auf Betriebskonten 18 000, z. Talonsteuer-Res. 40 000, Gewinn 1 276 828. — Kredit: Vortrag 26 711, Ertrag der Oberschles. Elektriz.-Werke 3 454 800, do. der Gasanstalt Glogau 155 825. Sa. M. 3 637 337.

Kurs Ende 1886—1911: 121.50, 105.50, —, 110.10, 113.50, 110, 117.30, 118, 120, 122.50, 128.80, 132, 150, 122, 113, 104.50, 111.25, 128.75, 163.75, 169, 171.50, 156.25, 168.10, 191.50, 196.80, 199.80%, (Lit. B Ende 1899—1911: 120, 107.50, 101.25, 103.50, 123.75, 162, 168, 170.50, 155, 165.90, 191, 196.50, 197.50%). Notiert in Berlin u. Breslau. — Die Aktien Lit. A (Nr. 4251—5125) sind in Berlin seit Juli 1902, in Breslau seit Aug. 1902 zugelassen; Zulassung der Aktien Lit. B Nr. 5126—6375 erfolgte im Jan. bezw. Febr. 1905, der B Nr. 6376—8225 im Aug. 1908, der B Nr. 8226—10 075 im Mai 1909. Ab 2./8. 1909 sind von den alten Aktien à 600 M. nur solche Stücke lieferbar, die mit dem neuen Firmenaufdruck (jetzige Firma) versehen sind. Diese Abstempelung kann noch weiter bei der Ges. beantragt werden.

Dividenden: Aktien 1886—98: $\frac{6}{2}\frac{3}{4}$, 6, $\frac{6}{1}\frac{3}{4}$, $\frac{6}{2}\frac{3}{4}$, 7, $\frac{7}{1}\frac{3}{4}$, $\frac{7}{1}\frac{3}{4}$, $\frac{6}{2}\frac{3}{4}$, $\frac{6}{2}\frac{3}{4}$, 7, 7, 9, 13%; Vorz.-Aktien 1899—1911: $\frac{5}{1}\frac{1}{4}$, $\frac{5}{1}\frac{1}{2}$, $\frac{5}{1}\frac{1}{2}$, 6, 7, 8, $\frac{8}{1}\frac{1}{2}$, 9, $\frac{9}{1}\frac{1}{2}$, $\frac{9}{1}\frac{1}{2}$, 10, 10%; Aktien Lit. B 1899 bis 1911: $\frac{5}{1}\frac{1}{4}$, $\frac{5}{1}\frac{1}{2}$, $\frac{5}{1}\frac{1}{2}$, 6, 7, 8, $\frac{8}{1}\frac{1}{2}$, 9, $\frac{9}{1}\frac{1}{2}$, $\frac{9}{1}\frac{1}{2}$, 10, 10%. Zahlb. spät. am 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Dir. Herm. Meidner, Breslau; Ing. Carl Agthe, Gleiwitz.

Prokuristen: Max Steuer, Breslau; Hugo Pilger, Gleiwitz.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Baurat Gen.-Dir. Emil Rathenau, Berlin; Stelly. Bankier Ludwig Delbrück, Dir. O. Degenkolb, Breslau; Geh. Reg.-Rat Rich. Witting, Bankier Fritz Andreae, Berlin; Baurat Carl Griebel, Civil-Ing. Max Hempel, Dr. Walther Rathenau, Bank-Dir. Franz Landsberger, Beuthen O.-S.; Oberdir. Oskar Vogt Schwien-tochlowitz; Bank-Dir. Dr. Max Korpulus, Breslau; Guidetto Graf Henkel von Donnersmarck.

Zahlstellen: Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Nationalbank für Deutschland, Delbrück Schickler & Co., Hardy & Co. G. m. b. H.; Breslau: Dresdner Bank, Bresl. Disconto-Bank, E. Heimann; Beuthen i. O.-S.: Dresdner Bank. *